



Teilnehmer der Musical-Arbeitsgemeinschaft helfen mit, dass auch künftig Assistenzhunde ausgebildet werden können.

Lütjens

Otto-Hahn-Schüler führen Musicals auf und spenden an Apporte

WUNSTORF. Bereits seit vielen Jahren unterstützen die Mitwirkenden der Musical-Arbeitsgemeinschaft an der Otto-Hahn-Schule den Verein für Assistenzhunde, Apporte. Im vergangenen Jahr führten rund 60 Schüler der Klassen sechs bis zehn drei Vorstellungen der „Feuerzangenbowle“ auf. Den Erlös aus dem

Pausenverkauf von 500 Euro übergaben sie und Leiterin Kerstin Peteresen am Sonntag an die stellvertretende Vorsitzende Charlotte Nehlmeier.

„Genauso großartig wie das Geld und eure Aufführungen ist das, was ihr uns bietet“, sagte Nehlmeier. Die Behinderten und ihre Hunde werden regelmäßig zu den

Proben eingeladen. Der Verein sammelt Spenden, um Menschen mit Behinderungen einen Assistenzhund zu ermöglichen. Deren Ausbildung kostet rund 12 000 Euro. Die Tiere helfen Behinderten bei vielen Situationen im Alltag. Andreas Heinelt aus Eilvese wird seit Juni von Labrador Roger unterstützt, Andreas Jambor aus

Ronnenberg bildet mit der vierjährigen Hündin Babou ein Team. Hunde und Herrchen waren am Sonntag mit von der Partie.

Die Speisen und Getränke spendiert seit vielen Jahren Unternehmer Wilfried Sittig vom Rewe-Markt an der Industriestraße. Den Verkauf organisiert Birgit Schlegel.

aln